

© Kellerdecke (unterseitig)

Dämmung mittels Sprühverfahren

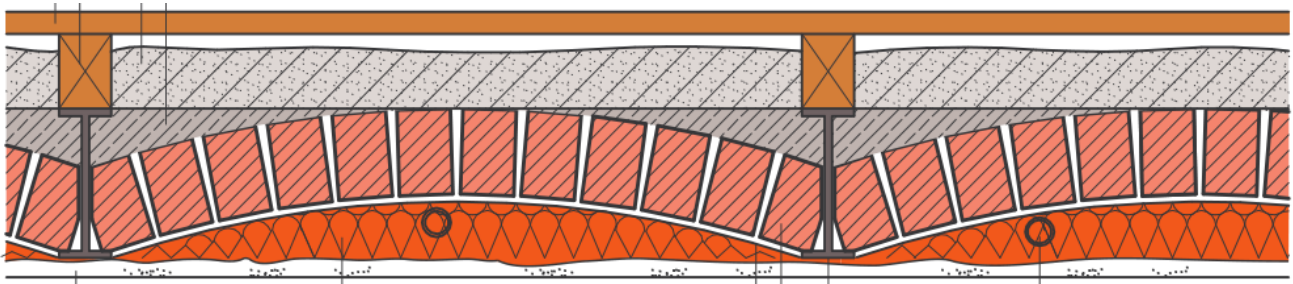


Bestandsbeschreibung:

Einige Gebäude haben keinen Hohlraum zwischen Fußboden und Kellerdecke. Die Kellerdecke ist üblicherweise versetzt mit Kabeln und Rohren und weist Unebenheiten wie Speisnasen auf. In diesen Fällen ist eine Dämmung des Fußbodens – vorausgesetzt, er soll nicht erneuert werden - nicht möglich. Auch eine unterseitige Dämmung der Kellerdecke mit Platten oder Matten gestaltet sich als teuer und schwer umsetzbar.

Lösung:

Eine einfache Alternative ist die Sprühdämmung, bei der Unebenheiten im Beton ausgeglichen werden. Die Dämmung von Flankenbereichen ist ebenfalls einfacher durchführbar als mit Platten. Auch die Dämmung von gewölbten Decken wie beispielsweise Kappendecken stellt kein Problem mehr dar.



Details

Dämmung mittels Sprühverfahren

Vorteile:

- Die Heizkosten werden stark reduziert.
- Die Räume im Erdgeschoss werden behaglicher.
- Es wird weniger CO₂ emittiert.
- Die Dämmarbeiten sind meist an einem Tag durchgeführt.
- Die Belastung der Bewohner durch die Arbeiten ist sehr gering.
- Unebenheiten im Beton können ausgeglichen werden.
- Leitungen und Rohre werden fugenfrei mitgedämmt.
- Die Dämmung von Flankenbereichen stellt kein Problem dar.

Geeignete Produkte:

Als Sprühdämmung eignet sich der PUR-Schaum mit einer sehr geringen Wärmeleitfähigkeit von 0,030 W/mK. Da dieser die Baustoffklasse B2 aufweist, darf er in Heizungskellern, in öffentlichen Gebäuden und an Fluchtwegen im Mietwohnungsbereich nicht verwendet werden. Als Alternative bietet sich dann eine Sprühdämmung aus Steinwolle mit der Baustoffklasse A1 an.



Wärmeschutz:

Beträgt der Wärmedurchlasskoeffizient der Kellerdecke (U-Wert) vorher ca. 1,4 W/(m²K), so kann er durch die Dämm-Maßnahme auf ca. 0,25 W/(m²K) gesenkt werden. Dies bedeutet eine wärmetechnische Verbesserung des Bauteils Kellerdecke um ca. 80 %.

Kosten:

Der Preis liegt bei ca. **45,- € / m²** je nach Dämmdicke und Menge. Bei einem Einfamilienhaus mittlerer Größe ergeben sich somit Gesamtkosten von ca. 3.600,- €.

Amortisationszeit des eingesetzten Kapitals: ca. 10 Jahre